



Seit zehn Jahren hat der „Tag des zu Ehrenden“ beim TSV Eiche einen festen Tag im Kalender. In diesem Jahr wurden 30 Ehrenamtliche geehrt.

Foto: eb

Die, ohne die nichts ginge

TSV Eiche ehrte wieder verdiente Mitglieder

Worpswede (ros). Bereits im zehnten Jahr nacheinander feierte man beim TSV Eiche Neu St. Jürgen den „Tag des zu Ehrenden“. Insgesamt wurden 30 Vereinsmitglieder für ihren ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet.

Ein kleine Tradition ist es mittlerweile geworden, am Gründonnerstag gemeinsam zu feiern und das eine oder andere Glas auf diejenigen zu erheben, die mit ihrer unentgeltlichen Arbeit und meist ohne zu murren einen jeden Verein am laufen halten. Gäbe es sie nicht, gäbe es auch keine funktionierenden Vereine. Unter Anwesenheit des Bürgermeisters Stefan Schwenke und des Vorsitzenden des Niedersächsischen Fußballverbandes,

Kreis Osterholz, Eckehard Schütt, sprach die erste Vorsitzende des Vereins, Anja Schumacher, die Ehrungen aus. Insgesamt galt es, 30 Namen abzuarbeiten, die alle zum Funktionieren beitragen, doch ein paar stellte Schumacher besonders heraus. Gabi Kommerau zum Beispiel. Sie gehört mit zwanzig Jahren Vereinszugehörigkeit zwar eher zu den Youngstern, steht aber dreimal wöchentlich als Betreuerin der F-Jugendmannschaften als Betreuerin der Kleinsten auf dem Trainingsplatz und ist zudem an den Wochenenden bei den Punktspielen dabei. Harald Klinnert ist zwar kein Trainer, doch ohne ihn liefe bei den C-Mädchen wohl nichts. Als Mädchen für alles hilft er dem Trainer, vertritt diesen auch

manchmal, übernimmt regelmäßig Fahrdienste und ist bei den Punktspielen dabei. Trainer und Spieler wären schlecht dran, wenn es keinen Platz gäbe, auf dem man spielen könnte. Dass die Anlagen des TSV Eiche so gut in Schuss sind, ist unter anderem Helmut Feldmann zu verdanken. Der ist seit 40 Jahren Vereinsmitglied, arbeitet als Jugendtrainer, sitzt als dritter Vorsitzender im Vorstand des Vereins und verbringt fast jede freie Minute mit der Grundstückspflege. Und auch Johann Kück hat viel für den Verein getan. Obwohl er nie selber Fußball gespielt hat, hält der dem Verein seit sechs Jahrzehnten die Treue, wurde schon Mitglied als der TSV noch ein echter Turn- und Sportverein war.